



## IHK Potsdam zeichnet Havelländische Eisenbahn AG in Wustermark als „TOP-Ausbildungsbetrieb“ aus

Potsdam, 21. August 2017 - Die Industrie- und Handelskammer Potsdam hat heute die Havelländische **Eisenbahn AG in Wustermark** für besonderes Engagement bei der Schaffung attraktiver Ausbildungsplätze ausgezeichnet. IHK-Präsidentin **Beate Fernengel** überreichte den Geschäftsführern Ludolf Kerkeling und Martin Wischner den Pokal, eine Urkunde sowie einen Preisgeldscheck in Höhe von 500 Euro zur Anerkennung als „TOP-Ausbildungsbetrieb“. Die Ehrung fand im Beisein von Vertretern aus Politik und Wirtschaft statt. Neben der IHK-Präsidentin gratulierten auch **Cornelie Schlegel**, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Neuruppin, **Elke Nermerich**, erste Beigeordnete des Landkreises Havelland, **Holger Schreiber**, Bürgermeister der Gemeinde Wustermark, **Matthias Kunze**, Ortsvorsteher Elstal, **Reinhard Porazik**, stellv. Vorsitzender Berufsbildungsausschuss IHK Potsdam, sowie **Wolfgang Spieß**, Geschäftsführer Bereich Bildung der IHK Potsdam, den Azubis und Ausbildern zur Auszeichnung.

Die Havelländische Eisenbahn AG bildet seit dem Jahr 2011 kontinuierlich junge Frauen und Männer zum Industriemechaniker aus. Derzeit beschäftigt die AG 15 Auszubildende. Die Azubis werden in der Regel alle in ein Arbeitsverhältnis übernommen. Sie haben u. a. die Möglichkeit, ein Auslandspraktikum innerhalb der EU im Rahmen des Programms „Berufsbildung ohne Grenzen“ zu machen.

Hintergrund:

Seit dem Jahr 2003 würdigt die IHK Potsdam jährlich ausgewählte Ausbildungsbetriebe aus dem IHK-Bezirk mit der Urkunde „Anerkannter Ausbildungsbetrieb“. Vor zwei Jahren wurde der Titel in „Top-Ausbildungsbetrieb“ geändert. Außerdem gibt es seitdem die Möglichkeit der Bewerbung durch die Unternehmen selbst. Die Auswahl der Preisträger nimmt eine Jury von Ausbildungsexperten vor.

Foto- und Text Quelle: IHK Potsdam